

## Wenn Glühwürmchen ihren Hochzeitswalzer tanzen ...

Gibt es etwas Romantischeres, als das magische Leuchten der Glühwürmchen in lauen Sommernächten zu beobachten? Ab Mitte Juni tanzen diese faszinierenden Lebewesen, die biologisch gesehen keine Würmer, sondern hocheffiziente Leuchtkäfer sind, ihren Hochzeitswalzer an ungestörten Wiesen und Waldrändern. Ihr Leuchten entsteht durch eine biochemische Reaktion im Hinterleib, die sogenannte Biolumineszenz. Diese Lichterzeugung ist ein kleines Wunderwerk der Natur: Mit einem Wirkungsgrad von rund 98 Prozent arbeiten Glühwürmchen tatsächlich doppelt so effizient wie moderne LED-Leuchten.



© pixabay


### **Biointikatoren für intakte Ökosysteme**

Doch die kleinen Käfer beeindruckt nicht nur durch ihre Leuchtkraft, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag in unseren Gärten. Die im Spätsommer schlüpfenden Larven sind bekannt für ihre Begabung in der natürlichen Schädlingsbekämpfung, da sie sich als absolut erfolgreiche Jäger von Nackt- und Gehäuseschnecken erweisen. Darüber hinaus gelten Glühwürmchen als wichtige Biointikatoren für intakte Ökosysteme. Wo sie sich niederlassen, ist die biologische Vielfalt hoch. Da sie hochempfindlich auf Pestizide, Dünger und Lebensraumverlust reagieren, sind sie aus vielen modernen Kulturlandschaften bereits verschwunden.

### **Wie Sie die tanzenden Leuchtkäfer unterstützen können**

Sie können aktiv dazu beitragen, den Lebensraum dieser nützlichen Insekten zu schützen und das nächtliche Funkeln zu bewahren. Reduzieren Sie dafür die künstliche Beleuchtung im Garten, da Lichtverschmutzung den Paarungsrhythmus der Käfer stört. Verzichten Sie zudem vollständig auf chemische Schneckenkorn- oder Düngemittel und bieten Sie den Tieren stattdessen feuchte Schattenplätze, wilde Wiesen oder kleine Biotope an. Mit diesen einfachen Schritten schaffen Sie eine Oase der Biodiversität und holen sich das faszinierende Naturschauspiel direkt vor Ihre Haustüre.

## **Mit Unterstützung vom**

 **Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft**